



## Cedrus deodara 'Pendula'



<b>Höhe</b>	bis 5 m
<b>Breite</b>	5-8m
<b>Krone</b>	breite Trauerform, dichte Krone, malerisch wachsend
<b>RINDE UND ÄSTEN</b>	zunächst grau und glatt, später allmählich rau werdend
<b>Blatt</b>	Nadeln, in Büscheln, dunkles blaugrün, 2,5 - 5 cm, wintergrünes Blatt
<b>Blüte</b>	unauffällig, duftende Blüten
<b>Früchte</b>	rotbraune Zapfen, 8 - 12 cm, einzeln oder paarweise
<b>Stacheln und Dornen</b>	keiner
<b>Toxizität</b>	nicht giftig (in der Regel)
<b>Bodenart</b>	nährstoffreiche, gut durchlässige, saure Böden
<b>Bepflasterung</b>	verträgt keine Bepflasterung
<b>Winterhärte</b>	7b (-14,9 bis -12,3 °C)
<b>Windbeständig</b>	mäßig
<b>Verwendung</b>	industriengebiete, kleine gärten
<b>Form</b>	Hochstamm, Koniferen Solitär
<b>Ursprung</b>	Deutschland, ± 1850

Sorte mit breiter Trauerform und überhängenden Ästen bis zum Boden. Wenn diese Cedrus nicht nach oben geführt wird, wächst er zu einer breit abgespreizten Pflanze aus, die eher in die Breite als in die Höhe geht. Wenn die Äste nach oben geführt werden, entsteht eine unregelmäßige, breit trauernde Wuchsform. Daher eignet sich 'Pendula' hervorragend als Solitär-Baum. Die dunklen, blaugrünen Nadeln stehen gruppenweise in Büscheln zu jeweils 30. Die eiförmigen, stehenden Zapfen stehen einzeln oder paarweise und sind oben rund. Vor allem Neuanpflanzungen der 'Pendula' sind frostempfindlich. Daher ist ein windfreier Standort an einer sonnigen Stelle erforderlich. Gedeiht nicht gut auf Böden mit hohem pH-Wert.